

KRÄUTER IM GLAS

für die Fensterbank

KRÄUTER KANN MAN NIE GENUG HABEN, DENN SIE WÜRZEN SPEISEN, TEES UND COCKTAILS. AUF DER FENSTERBANK IST ES HELL UND AUCH IM WINTER WARM GENUG FÜR DIE KRÄUTER. SOBALD ES DRAUSSEN FRÜHLING WIRD, KÖNNEN SIE DANN INS FREIE.

Material

4 Gläser

1 Liter Blumenerde

5 EL Sand

4 Kräuterpflänzchen

Pflanzenauswahl

Küchen-Basic-Kräuter: Schnittlauch, Petersilie, Basilikum, Rosmarin, Lorbeer, Salbei

Exotische Küchenkräuter: Blattsenf, Echter Galgant, Langer Koriander, Lemongras, Schnittknoblauch, Thai-Basilikum

Los geht's

1. Besorgen Sie im Gartencenter, Gemüse-, Kräuter-, Hofladen oder bei einem online-Pflanzenversender junge Kräuterpflanzen. Im Winter ist das Sortiment recht klein, aber neben den Standard-Küchenkräutern finden Sie nun vor allem etliche exotische Kräuter für die Aussaat.
2. Mischen Sie den Sand unter die Blumenerde und füllen Sie das Glas halb- bis dreiviertel voll mit der Erdmischung.
3. Drücken Sie die Erde an den Rand, sodass in der Mitte ein Pflanzloch entsteht.
4. Nehmen Sie den Wurzelballen der Kräuterpflanze vorsichtig aus dem Töpfchen und setzen Sie den Wurzelballen in das Pflanzloch. Die Pflanze sollte genauso hoch im Glas stehen wie zuvor im Töpfchen.
5. Drücken Sie die Erde vom Rand her dicht an den Wurzelballen an und füllen ggfs. noch Erde nach. Belassen Sie dabei aber 1–2 cm zum oberen Gefäßrand als Gießrand frei.
6. Angießen nicht vergessen! Mit dem Finger immer mal wieder die Feuchtigkeit der Erde prüfen. Bei Trockenheit gießen, und auch wirklich nur dann. Da die Gläser keine Abzugslöcher haben, ist sonst die Gefahr für Staunässe groß.

AUSPROBIEREN!

Günstiger und auch spannender ist es, wenn Sie keine Jungpflanzen, sondern Saatgut der unterschiedlichsten Kräuter kaufen und die Pflanzen selber ziehen. Angaben hierfür finden Sie auf den Samentütchen.

INTERESSANT | LÄNGER FREUDE AN DEN PFLANZEN Beernten Sie die Kräuter so oft wie möglich. Das hält die Pflanzen schön kompakt und Sie haben stets einen Überblick darüber, wie es Ihren Schützlingen auf der warmen Fensterbank geht.

SAMENBOMBEN

“Wildblumen gerollt”

JEDE SAMENBOMBE IST EIN GEFÜLLTER MINIATURGARTEN VOLLER WUNDERBARER BLÜTEN. AM WEG- UND STRASSENRAND, AUF BAUMSCHEIBEN UND UNSCHÖNEN FLECKEN AUSGEWORFEN, ERBLÜHT SO WIEDER DAS LEBEN FÜR MENSCH UND TIER.

Material für 24 Wildblumenbomben

- 20 EL Erde
- 16 EL Tonpulver
- etwa 16 TL Wasser (nach und nach zugeben)
- 4 TL Samenmischung
- etwas Kaffeesatz oder Teeblätter
- 4 TL Chilipulver oder Cayennepfeffer
- Schüssel

Samen für Mischungen

- Baldrian, Borretsch, Dost, Fenchel, Glockenblume, Karthäusernelke, Lavendel, Majoran, Malve, Natternkopf, Schwarznessel, Thymian, Wegwarte, Zitronenmelisse

Los geht's

1. Tonpulver und Wasser miteinander vermengen und zu einem glatten Teig kneten. Er darf weder zu nass noch zu trocken sein. Den Teig in 24 gleich große Portionen teilen, jede Portion zunächst zu einer Schale formen.
2. Etwas Blumenerde und Kaffeesatz oder alte Teeblätter als sanft düngende Startzugabe vermischen. Dem Substratgemisch eventuell Chilipulver oder Cayennepfeffer untermischen. Das hält Ameisen und andere Samenfresser fern.
3. Das Substratgemisch in die einzelnen Schalen geben und die Samenmischung auf das Substrat streuen.
4. Jede Schale zwischen den Handflächen wieder zu einer glatten, kompakten Kugel zusammenrollen.

Trocknung

- Frühjahr bis Herbst: Ein paar Stunden an einem warmen Platz, z. B. auf einem Holzgitter, trocknen lassen; dann sofort draußen auf geeigneten Flächen auswerfen.
- Herbst bis Frühjahr: Rund 48 Stunden lang auf der Heizung oder im warmen Heizungskeller trocknen lassen, dann an einem trockenen Ort aufbewahren. Hält bis zu zwei Jahre.



FRISCHE AUSSAATEN

auf der Fensterbank

MAN LECHZT NACH FRISCHEM GRÜN UND SEHNT DEN FRÜHLING HERBEI: AUF DER HELLEN FENSTERBANK GEBEN SIE BEREITS DEN STARTSCHUSS, DENN NUN KÖNNEN DIE ERSTEN SAMEN AUSGESÄT WERDEN; VON ARTISCHOCKE BIS ZUCCHINI.

TIPP FÜR KW 19

Wenn Sie Zucchini oder Gurken in der Tasche selbst anbauen möchten, wie in Kalenderwoche 19 vorgestellt, können Sie die Pflanzen dazu nun auf der Fensterbank vorkeimen lassen.

Material

Papieröpfchen, Eierkarton

Papprollen von Klopapier und Küchenrolle

Aussaaterde

Saatgut, Samentütchen

Los geht's

1. Im Handel werden nun wieder jede Menge bunter Samentütchen angeboten. Lassen Sie sich einfach von der Vielfalt inspirieren und wählen Sie Ihre Lieblingsblumen und -gemüse, die Sie in diesem Jahr um sich herum haben oder ernten möchten.
2. Wie man z. B. die Papieröpfchen herstellt, haben wir Ihnen bei den Basics auf den Klappen gezeigt. Eierkartons und Papprollen fallen in der Regel im normalen Haushaltsgebrauch an und können gesammelt werden.
3. Füllen Sie die Papieröpfchen, Eierkartons oder Papprollen mit nährstoffarmer Aussaaterde.
4. Geben Sie in jedes Töpfchen 2–3 Samen, je nach Größe der Saatkörner.
5. Vorsichtig mit Wasser angießen und auf die helle, warme Fensterbank stellen.
6. Für eine schnellere Keimung bietet sich manchmal auch ein Minigewächshaus an, in welches Sie die Töpfchen stellen können. Es muss aber nicht sein.
7. Die Erde stets gut feucht halten.

INTERESSANT | WAS KANN ICH PFLANZEN? Sie wissen nicht so recht, welche Pflanzen Sie ziehen sollen? Schauen Sie doch auch einmal bei den Kalenderwochen 10, 13, 14 oder 20 nach. Dort finden Sie Vorschläge für Ihren urbanen Garten.



GRÜNE SMOOTHIES

Im Upcycling-Garten gedeihen auch Grünzeug für Smoothies (Löwenzahn, Melisse, Minze, Gänseblümchen, Babyspinat, Römervalat), Erdbeeren (KW 15), Salate (KW 30) und jede Menge Blumen.



UPCYCLING

mit Gläsern & PET-Flaschen

PET-FLASCHEN UND WECK- ODER JOGHURTGLÄSER MIT WASSER AUSSPÜLEN – FERTIG SIND PERFEKTE GEFÄSSE FÜR KRÄUTER WIE PFEFFERMINZE UND SOGAR GEMÜSE WIE FRÜHLINGSZWIEBELN, DIE AUFGEHÄNGT AN DER WAND WACHSEN DÜRFEN.

Material

1 Liter PET-Flaschen

500-ml Weck- oder Joghurt-Gläser

Blumenerde

Pflanzen

Für die Halterungen

Kabelbinder, Wäscheleine

Bast, Stoffreste

Bambusstangen

Besenstiele

Werkzeuge

Bohrer

Schere

Los geht's

1. Gründlich säubern und die Etiketten von den PET-Flaschen und Joghurt-Gläsern ablösen. Dazu einfach in Wasser einweichen.
2. Bei der Wäscheleinenkonstruktion (Foto oben) bohren Sie im oberen und unteren Bereich der PET-Flaschen je 2 gegenüberliegende Löcher für die Seilführung. Dann schneiden Sie ein großes Fenster als Pflanzloch in jede Flasche.
3. Ziehen Sie die Kordeln durch die Löcher der PET-Flaschen und fixieren Sie die Flaschen mit Knoten übereinander, z. B. an einem Sichtschutz-Element.
4. Mit Erde befüllen und bepflanzen.
5. Bei der waagerechten PET-Flaschenkonstruktion (Foto Mitte) schneiden Sie in jede Flasche ein Fenster oberhalb der Flaschenmitte als Pflanzloch und bohren in den Boden ein Wasserabzugsloch.
6. Vor der Bepflanzung empfiehlt es sich, zuunterst eine kleine Drainage aus Kies einzufüllen. Dann Erde einfüllen und bepflanzen. Bei den Frühlingszwiebeln ist die Pflanztiefe doppelt so tief wie die Zwiebel groß ist.
7. Befestigen Sie die Flaschen an dem Bambusstiel, indem Sie z. B. reißfesten Bast um den Flaschenhals wickeln.
8. Bei der Weckgläserkonstruktion (Foto unten) benötigen Sie für die Halterung Besenstiele wegen des erhöhten Gewichts der Gläser. Befestigen Sie die Gläser mit Kabelbindern nebeneinander an den stabilen Besenstielen. Mit den Stoffresten können Sie die Kabelbinder verdecken.

EIN DOSEN-GÄRTCHEN

für Raumsparerer

RASCH SAMMELN SICH IN DER KÜCHE LEERE KONSERVENDOSEN VON OBST UND GEMÜSE AN. SIE SIND HERRLICHE BEHÄLTNISSE FÜR KRÄUTER, BLUMEN UND ANDERE PFLANZEN. MIT SCHNÜREN UND HAKEN LASSEN SIE SICH LEICHT AUFHÄNGEN.

Material

-
- leere Dosen
-
- Kies
-
- Blumenerde
-
- Schnur, Bast oder Kabelbinder

Werkzeuge

-
- Bohrer
-

Pflanzvorschläge

Salat-Bar: Kopf- und Blattsalate, Rucola, dazu typische Salatkräuter wie Petersilie und Schnittlauch

Kräuter-Allerlei: Oregano, Estragon, Goldmelisse, Borretsch, Melisse, Pimpinelle, Salbei, Zitronenverbene

Blumen-Gärtchen: Saatmischungen oder Pflänzchen von Ringelblumen, Kapuzinerkresse, Zinnien, Tagetes, Husarenknöpfchen

Los geht's

1. Säubern Sie die leeren Konservendosen gründlich und entfernen Sie die Etiketten.
2. Bohren Sie ein paar Löcher in den Boden der Dose, damit überschüssiges Gießwasser abfließen kann und keine Staunässe im Gefäß auftritt.
3. Füllen Sie eine Lage Kies in die Dose, darauf füllen Sie bis 1 cm unter den Rand die Blumenerde.
4. Säen Sie Blumensamen in ein paar Dosen, bedecken Sie die Samen mit Erde und drücken Sie sie gut an – gießen. Andere Dosen bepflanzen Sie z. B. mit Schnittlauch, Thymian und anderen Kräutern. Gut angießen!
5. Legen Sie die Schnur, den Bast oder Kabelbinder um die Dosen und binden Sie sie damit am Maschendraht fest oder bohren Sie oben in die Dose ein Loch und hängen sie an sogenannten S-Haken an den Maschendraht.
6. Regelmäßig gießen nicht vergessen!

INTERESSANT | BASTELN FÜR MEHR FARBE Sie können die Konservendosen auch mit Plaka-Lack-Farben aus dem Bastel- und Malbedarf bunt anmalen oder mit Namensschildchen passend zu den gepflanzten Blumen verzieren.



BLUMENSAMEN

sammeln & eintüten

WENN NACH UND NACH DRAUSSEN DIE BLUMEN VERBLÜHEN, BILDEN SIE SAMEN, AUS DENEN IM NÄCHSTEN JAHR NEUE BLUMEN WACHSEN, Z. B. FÜR IHR STADTGÄRTCHEN. DAZU MÜSSEN SIE SIE NUR EINSAMMELN. LUST DAZU? DANN GEHT'S LOS!

Material

viele kleine Papiertütchen

Plastiktüte

Werkzeuge

Schere oder Gartenschere

Stift

Los geht's

1. Beim Spaziergang im Grünen halten Sie Ausschau nach verblühten Blumen und allem, was wie Samenstände aussieht. Unreife Samen sind grün, bei Reife werden sie braun bis schwarz. Außerdem sind Samen trocken, sehr hart und lassen sich nicht so einfach zerdrücken. Viele Samen sind sehr klein, z. B. Mohnsamen, andere groß, z. B. die Samen von Sonnenblumen.
2. Machen Sie Fotos von der Pflanze, damit Sie zuhause herausfinden können, wie sie heißt.
3. Schneiden Sie die verwelkte Blüte samt Samen ab und stecken sie in eine Tüte. Achten Sie darauf, dass in jede Tüte nur Samen derselben Pflanze geraten.
4. Damit Sie in Ihrem Stadtgärtchen der Pflanze einen optimalen Standort geben können, notieren Sie möglichst, wo Sie die Pflanze gefunden haben, also z. B. an einem schattigen Platz unter Bäumen, auf der Wiese, am Rand eines Getreidefeldes etc.
5. Versuchen Sie zuhause die Namen der gesammelten Pflanzensamen herauszufinden.
6. Trocknen Sie die Samen und lagern Sie sie an einem trockenen, kühlen Platz.
7. Gehen Sie immer wieder raus und sammeln neue Samen, denn nach und nach reifen die Samen anderer Blumen heran.
8. Säen Sie die Samen im Frühjahr aus (siehe KW 8) und wenn nichts keimt, nicht verzagen. Manche Pflanzen machen ein Jahr Pause, bevor sie keimen können.

INTERESSANT | GESCHENKIDEE GEFÄLLIG? Wenn Sie die Samen verschenken möchten, falten Sie doch aus Büttenpapier passende Umschläge – Samen einfüllen, verschließen und mit schöner Handschrift beschriften.



NASCHSTRÄUCHER

für Vögel



IM GROSSEN PFLANZGEFÄSS GEDEIHT NICHT NUR OBST, DAS UNS MENSCHEN SCHMECKT. AUCH AMSELN UND ANDERE VÖGEL FREUEN SICH ÜBER LECKERE WILDBEERENFRÜCHTE RUND UM IHR STADTDOMIZIL.

Material

großes Pflanzgefäß (halbes Wein- oder Whiskyfass)

oder kleines Hochbeet

Kies

Pflanzerde

junge Sträucher in Pflanztöpfen

Vogel-Naschsträucher

Ein- oder Zweigriffeliger Weißdorn, Liguster (giftig), Wolliger Schneeball (giftig), Roter Hartriegel, Wildrosen (Wein-, Hundsrose u.a.), Pfaffenhütchen (giftig), Schneebeere, Eberesche (Vogelbeere)

Los geht's

1. Stellen Sie den Wurzelballen des Strauchs eine Stunde lang in einen Kübel mit Wasser, damit er sich vollsaugen kann.
2. Abzugslöcher in Gefäße integrieren und den Boden des Pflanzgefäßes mit einer Schicht Kies als Drainage bedecken.
3. Füllen Sie dann Pflanzerde ein.
4. Setzen Sie den Strauch ebenerdig in das Gefäß, er soll so tief stehen wie zuvor im Container.
5. Füllen Sie mit Erde auf, drücken Sie die Erde fest an die Wurzeln und füllen ggfs. noch Erde bis 5 cm unterhalb des Randes nach.
6. Gut angießen.
7. Stellen Sie den Strauch an einen halbschattigen bis sonnigen Platz.
8. Halten Sie die Erde in den kommenden Wochen immer gut feucht. Gedüngt wird erst im Frühjahr.
9. Wie Sie den Strauch über den Winter bringen, erfahren Sie in KW 44.

INTERESSANT | AUF ABSTAND ACHTEN! Wenn Sie Büsche – oder gar Bäume – entlang der Grenze des Grundstücks pflanzen, müssen Sie die gesetzlich geregelten Grenzabstände einhalten. Maßgeblich ist dabei der Abstand von der Mitte der Hecke oder des Baumstamms zur Grenzlinie. Diese Grenzabstände sind in den Bundesländern unterschiedlich. Erkundigen Sie sich darum vor der Pflanzung bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



BIRD-FEEDER

Niemand soll Hunger haben

MEISEN, AMSELN, ROTKEHLCHEN UND ALL DIE ANDEREN FRÜHSTÜCKEN GERN AM BIRD-FEEDER – UND AUCH TAGSÜBER HOLEN SIE SICH DORT KLEINE SNACKS. DAS ERFREUT DAS HERZ UND GIBT IHNEN GELEGENHEIT, VÖGEL HAUTNAH ZU ERLEBEN.

Material

Schraubglas

Kochlöffel

1,5–2 m Geschenkband

Sonnenblumenkerne

Wichtig!

Vögel können keine Fensterscheiben sehen. Zeichnen Sie ein Gitternetz oder Ihren Lieblingsspruch mit Bird-Pen (UV-Farbe), Fenstermalkreide, Glasstiften o.Ä. darauf. Sie können auch ein Fuchs-, Katzen- oder Hundegesicht auf die Scheibe malen – das hält Vögel auf Distanz. Die aufgeklebten Greifvogelsilhouetten helfen leider nicht ausreichend.

Los geht's

1. Wickeln Sie das Geschenkband zweimal so um das Schraubglas, das dieses gut gehalten ist.
2. Stecken Sie einen Kochlöffel ins Band – er ist der Landeplatz für Vögel.
3. Binden Sie den Bird-Feeder mit dem Geschenkband an einen Ast, ans Balkongeländer oder an einen anderen Platz. Wählen Sie am besten einen Platz, den Sie vom Fenster aus sehen können!
4. Füllen Sie Sonnenblumenkerne, Erdnüsse oder Vogelstreu ein.
5. Sie können noch mehr Vogelfutterstellen einrichten. Es bieten sich an: Meisenknödel, Fettringe oder selbstgemachte Vogelkekse (siehe KW 50). Vogelfuttersäulen mit Sonnenblumenkernen und Erdnüssen. Oder Apfelhälften und Rosinen, das mögen Amseln und Rotkehlchen gern.
6. Verfüttern Sie keine ranzigen, gesalzenen, gerösteten oder gewürzten Nüsse, Saaten oder Kerne. Beim Kauf von Vogelfutter achten Sie darauf, dass keine Weizenkörner enthalten sind – diese werden von den Vögeln nicht gefressen und landen auf dem Boden.

INTERESSANT | NATÜRLICHES VOGELFUTTER Vögel ernähren sich auch von den feinen Blumensamen und jeder Menge Insekten. Darum lassen Sie Abgeblühtes oder Verwelktes über den Winter stehen und schneiden es erst im Frühjahr zurück. Dann finden Vögel die kleinen Samen darin. Außerdem überwintern unzählige Kleintiere zwischen den abgeblühten Pflanzen und sind im kommenden Jahr Futter für die Vögel.

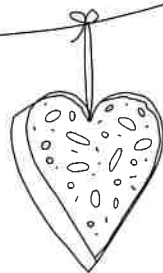


LASSEN SIE VERBLÜHTES ÜBER DEN WINTER STEHEN! DISTELFINKEN MÖGEN Z. B. FEINSTE SAMEN, DIE SIE DARIN FINDEN.



VOGEL-KEKSE

selbst gemacht



VÖGEL STEHEN JETZT TOTAL AUF FETTES ESSEN. DAS GIBT IHNEN GENÜGENDE ENERGIE FÜR DIE VOGELKÖRPERHEIZUNG, DIE PERMANENT AUF ÜBER 40 GRAD CELSIUS LÄUFT! WÄHLEN SIE FÜR DIE VOGEL-COOKIES HOCHWERTIGE ZUTATEN.

Material

200 g Kokosfett oder Rindertalg vom Metzger

140 g Weizenkleie

60 g Vollkornhaferflocken

100 g Körner und Saaten für Vögel (geschälte und ungeschälte Sonnenblumenkerne, Hanf, Mohn, geschrotete Erdnüsse, gehackte Haselnüsse)

2 Esslöffel Sonnenblumenöl

Plätzchenförmchen

Geschenkbänder oder Paketschnur

Werkzeuge

Kochtopf

Schere

Los geht's

1. Geben Sie das Kokosfett / Rindertalg in einen Topf und lassen Sie es bei niedriger Hitze langsam flüssig werden, es braucht nicht heiß sein und darf nicht sieden!
2. Rühren Sie in das flüssige Fett die Weizenkleie, Haferflocken, Körner- und Saatenmischung ein.
3. Rühren Sie das Sonnenblumenöl unter die Mischung, damit die Vogel-Kekse bei frostigen Temperaturen nicht zu hart werden. Liegen die Temperaturen bei über 5 Grad Celsius, können Sie auf das Öl verzichten.
4. Lassen Sie die Mischung etwas abkühlen.
5. Binden Sie um die Plätzchenförmchen Bändchen oder Kordel zum Aufhängen.
6. Geben Sie die warme Vogel-Keks-Mischung in die Förmchen und lassen Sie sie vollständig abkühlen.
7. Danach können Sie die Vogel-Kekse sofort an einem schattigen Platz aufhängen.

INTERESSANT | NOCH EIN WEIHNACHTSGESCHENK? Selbst gemachte Vogel-Kekse sind auch ein schönes Weihnachtsgeschenk für Freunde und Verwandte. Lagern Sie die Vogel-Kekse bis zum Fest an einem kühlen Ort – nachhaltig können Sie sie dann in einem leeren Marmeladen-, Gurken- oder Weckglas mit Deckel verpacken.



INSEKTENHOTELS

selbst gebaut

WAS TUN ZWISCHEN DEN JAHREN? BAUEN SIE KLEINEN SECHSBEINERN EIN INSEKTENHOTEL – DAS PLATZIEREN SIE IM FRÜHJAHR DANN AN EINEN GESCHÜTZTEN PLATZ DRAUSSEN ZWISCHEN PFLANZEN UND ERFREUEN SICH AN DER GÄSTESCHAR.

MAUERBIENEN BESUCHEN AN SONNIGEN MÄRZTAGEN AUCH BALKONE. LEGEN SIE FÜR DIE WILDBIENEN BÜNDEL VON 12-15 CM LANGEN BAMBUSSTÄBEN (DURCHMESSER 12-14 MM) AUS.

INSEKTEN-STADTHOTEL

In diesem Insektenhotel finden Wildbienen, Ohrwürmer, Schmetterlinge, Flurfliegen und viele verschiedene Insekten eine Unterkunft.

Material: 10–15 cm hohe Holzkiste mit mehreren Fächern, Dachziegel, Kaninchendraht, Bambusstäbe (Durchmesser 12–14 mm), Schilfstängel, Strohhalme, Schneckenhäusern von Weinberg-, Bänder- und anderen Schnecken, Rindenmulch, Baumrinde, Holzwolle, Moos, Kiefernzapfen, Stöckchen, Ästchen, Ton oder Lehm.

In diesem Insektenhotel finden Wildbienen, Ohrwürmer, Schmetterlinge, Flurfliegen und viele verschiedene Insekten eine Unterkunft.

LOS GEHTS Füllen Sie die einzelnen Fächer nach Belieben mit dem vorhandenen Material. Kürzen Sie die Bambusstäbe auf 10–15 cm ein; dabei muss jedes Teilstück vorne eine Öffnung und hinten blind geschlossen sein. Schleifen Sie die Öffnungen mit Schleifpapier glatt. Legen Sie dann die Bambusstäbe in ein Fach. Gerne können Sie auch ein paar Schilfstängel und Strohhalme dazu stecken. Füllen Sie ein Fach mit den Schneckenhäuschen. Nageln oder tuckern Sie Kaninchendraht vor die Öffnung, damit die Häuschen nicht herausfallen. Ein anderes Fach füllen Sie ganz locker mit Baumrinde, Rindenmulch, Holzwolle oder ganz trockenem Moos. Evtl. müssen Sie auch Kaninchendraht vor dieses Fach tuckern oder nageln. In ein weiteres Fach legen Sie die Kiefernzapfen oder kleinen Stöckchen und Ästchen, die Sie ebenfalls mit Kaninchendraht vor dem Herausfallen schützen. Ein kleines Fach können Sie auch mit Lehm oder Ton füllen, in den Sie mit einem Nagel glatte Löcher hineindrücken. Zuletzt kommt der Dachziegel als schützendes Dach mit Überstand aufs Insekten-Stadthotel.

WOHNEN IM LOCHZIEGEL

Verschiedene Wildbienen fühlen sich im Lochziegel-Hotel wohl.

Material: Lochziegel, Bambusstäbe, Schilfstängel, Strohhalme, Fliese.

LOS GEHTS Kürzen Sie die Bambusstäbe auf 10–15 cm ein; dabei muss jedes Teilstück vorne eine Öffnung haben und hinten blind geschlossen sein. Schleifen Sie die Öffnungen mit Schleifpapier glatt. Stecken Sie die Bambusstäbe in die Löcher im Lochziegel. Schneiden Sie die Schilfstängel und Strohhalme ebenfalls auf 10–15 cm zu. Achten Sie darauf, dass eine der beiden Öffnungen nicht verletzt oder angerissen ist. Stecken Sie auch die Schilfstängel und Strohhalme in die Löcher im Lochziegel. Legen Sie eine Fliese als überstehendes Dach auf den Lochziegel.

HOLZNEST

Mauer-, Löcher- und viele andere Wildbienen legen ihre Eier in Löcher im Holz.

Material: Hartholzstücke (Laubholz, kein Nadelholz), Bildrahmenaufhänger

LOS GEHTS Bohren Sie mit verschiedenen Holzbohrern 3–8 mm große Sacklöcher (das sind hinten blind endende Löcher) in das Holz. Halten Sie mindestens 1 cm Abstand zwischen den Löchern. Klopfen Sie das Holzmehl heraus. Schleifen Sie die Öffnungen der Löcher rundherum glatt. Nageln Sie auf jedes Holzstück hinten einen Bildrahmenaufhänger, an dem Sie das Holznest aufhängen können. Mit Acrylfarbe können Sie die Front des Holzneests bemalen.